

Naturpark Tiroler Lech- Highlights 2024

Mit vollem Engagement hat auf der großen Bandbreite der Tätigkeitsfelder des Naturparks Entwicklung und Zusammenarbeit stattgefunden. Mit Wertschätzung und zielführendem Miteinander kann sich das Potenzial, das eine Naturparkregion mit sich bringt, entfalten – das ist unser Weg, den wir Schritt für Schritt verfolgen.

Integration Managementplan

Im Rahmen des zweiten LIFE Lech-Projekts wurde ein umfassender Managementplan für den Naturpark Tiroler Lech erarbeitet. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren wurden über 100 Einzelmaßnahmen in allen Bereichen des Naturpark-Managements definiert.

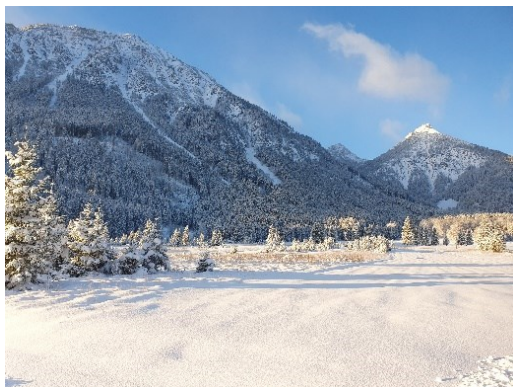
Um die qualitative Umsetzung zu gewährleisten, wurden die Maßnahmen in einem Strategieprozess des Naturpark-Teams mit sonntagplus in die laufenden Tätigkeiten integriert.



©Hermann Sonntag

Naturschutzprojekte

- **Moorschutz im Ranzental:** Über 90% der österreichischen Moore sind sanierungsbedürftig. Jedoch übernehmen Moore wichtige Funktionen im Ökosystem: Sie speichern Wasser, binden CO₂ und tragen zum Hochwasserschutz sowie zur Trinkwasserversorgung bei. Das Projekt förderte die Pflege eines Hochmoors und Niedermoors im Ranzental bei Musau.
- **Kreuzkrötenbetreuung:** Die Kreuzkröte als Pionierart benötigt offene, sandig-kiesige Flächen – doch die Tümpel aus 2014 sind mittlerweile stark zugewachsen. Während die Kreuzkröten sicher in ihren Winterquartieren verweilen, entstanden neue Tümpel in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pinswang.
- **Kulturlandschaft Moosberg:** Die Bewirtschaftung wurde 2024 auch am westlichen Moosberg wieder aufgenommen. Damit sind die Flächen des Natura 2000 Gebiets mit extensiver Bewirtschaftung Teil der schützenswerten Kulturlandschaft, die einen besonderen Erholungswert für uns Menschen bietet.



©Naturpark Tiroler Lech



©Naturpark Tiroler Lech

Umweltbildung

- **Naturparktage:** Unter dem Motto „Von hoch in der Luft bis nah am Boden – die Vogelwelt im Naturpark entdecken“ führte am ersten Tag eine Vogelexpertin durch die Welt der Federtiere. Am zweiten Tag wurden faszinierende Pilze bestaunt und ganz andersartige Lebewesen kennengelernt.
- **Schulbesuche:** Es ist uns eine große Freude, junge Menschen für die Wildflusslandschaft und für die Vielfalt am Fluss zu begeistern. So viel gibt es zu entdecken und es lohnt sich, genauer hinzuschauen und hinzuhören. Die Naturausstellung „Der letzte Wilde“ begeisterte bereits zahlreiche Schulen der Region und
- **Biberekursion für Gemeinden:** Um die Lebensweise des Bibers kennenzulernen und auf dieser Grundlage Konflikte zu lösen und präventiv zu vermeiden, war Ziel der Führung explizit für Gemeinden.



©Sabine Resch

Erholung

Das **Veranstaltungsprogramm** war hervorragend besucht, wöchentliche Führungen, aber auch die einmaligen Veranstaltungen von einer Pilzexkursion über Spurensuche bis hin zu Vorträgen zur Ökologie der Fische boten bereichernde Einblicke in die Natur.

Regionalentwicklung

Die Naturausstellung „Der letzte Wilde“ im neuen **Naturparkzentrum** erfreute sich großer Beliebtheit. Außerdem fanden 2024 zwei **Sonderausstellungen** statt:

- **Malerei von Andrea Bischof:** Initiiert durch den Kulturverein „lech.tember“ wurde eine gelungene Verbindungsachse zur Sonderausstellung „Holz Farbe Kunst“ in der Wunderkammer Elbigenalp und dem Stück „Lechtaler Hergottschnitzer“ der Freiluftbühne Elbigenalp geschaffen.
- **Überwinterungs-Arten:** Fotografien zeigten 9 Tierarten, deren faszinierende Anpassungen mit Audiotexten in Zusammenarbeit mit den Tiroler Jägerverband vorgestellt wurden und rücksichtsvolles Verhalten vermittelten.

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm, zu den Besucherzentren und zu laufenden Projekten siehe Website:

www.naturpark-tiroler-lech.at

Bei Interesse für eine ehrenamtlichen Mitarbeit freuen wir uns über die Kontaktaufnahme.

Das Naturpark-Team



©Naturpark Tiroler Lech